Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 189. Montag, den 16. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. August 1847.

Frau Gräfin von Czaninska nebst Familie aus Posen, Herr Major im General-Staabe des 1sten Armee-Corps Baron v. Troschke u. Familie aus Königsberg, die Herren Kaufleute Ephraim und Bosch aus Berlin, Höck aus Neufchatell, Herr Gutsbesitzer Görgens nebst Frl. Tochter aus Stutthoff, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Schlage aus Marienwerder, Buchholtz aus Schwedt, Herr Gutsbesitzer Fellingen nebst Familie aus Swinemünde, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Holle aus Bremen, Borkhart aus Magdeburg, Herr Rittergutsbesitzer von Trembecki aus Nogath, Frl. Wendling und Frl. Rohrbeck aus Sprauden, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-L.-G.-Assessor Breitenberg aus Pr. Stargardt, Herr Banquier Hirsch aus Elbing, die Herren Kaufleute Frisch nebst Familie aus Königsberg, Schilke aus Berent, Herr Consul Heiler nebst Familie aus Memel, Herr Justiz-Commissarius Zeterling nebst Frau Gemahlin und Herrn Sohn aus Berent, Herr Brauherr Löpp und Herr Oeconom Walch aus Tiegenhoff, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute J. Frisch aus Königsberg, Döhring aus Elbing, Herr Inspektor Wolff aus Insterburg, Herr Assistent Tetzlaff und Herr Sekretair Ruchter aus Pr. Stargardt, Frau Stadträthin Neumann aus Elbing, Frl Labahn aus Grimmen in Vorpommern, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Mathilde Friederike, geb. Malburg, hat mit vormundschaftlicher Genehmigung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor ihrer Verheirathung mit dem Kaufmann Carl Ferdinand Frank ausgeschlossen.

Danzig, den 9. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Am großen Ostseestrande der Halbinsel Hela ist am 9. d. M. ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Die Leiche zeigte eine Länge von 5 Fuß 9 Zoll, einen starken kräftigen Körperbau, eine breite Gesichtsbildung und ließ schließen, daß der Verstorbene in seinem besten Mannesalter verschieden ist. Weitere körperliche Merkmale hatte die bereits vorgeschrittene Fäulniß verwischt.

Die Leiche war bekleidet:

1) mit einem blauwollenen Hemde ohne Abzeichen, welches am Halse und an den Handgelenken mit metallenen 5-löcherigen Knöpfen an dem Körper befestigt war.
2) mit einer dunkelblauen wollenen Binde um den Unterleib, einem sogenannten Paß,
3) mit einer Unterjacke von Cattun, welcher blau gegründet und gelblich geblümt war,
4) mit Unterhosen von graubraunem Boy,
5) mit einer Weste von blauem Tuch,
6) mit langen Beinkleidern von gleichem Stoffe und gleicher Farbe,
7) mit einem rothwollenen Shawl,
8) mit grauwollenen Strümpfen, welche bis über die Waden reichten,
9) mit starkledernen Schuhen und
10) mit einer dunkelgrünen Jacke von Flausch,

In der linken Westentasche fand sich ein durchnäßter Zettel von feinem Papier vor, auf welchem folgendes in lateinischer Schrift in den nachstehenden vier Zeilen zu lesen war:

An Capt. Reetzki Schiff Aprodite
7 Schock 30 Brandwein Stäbe,
15 „ Boden.

22 Schock 30 Stück.

Diejenigen, welche über die Person des Verstorbenen Auskunft ertheilen können, werden aufgefordert, dies entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Gerichte zu thun. Kosten erwachsen ihnen dadurch nicht.

Putzig, den 30. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

3. Nach langen Leiden und nach mehrmonatlichem Krankenlager starb gestern Abend 7½ Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Charlotte Philippine Bauer geb. Lampe

im 57sten Lebensjahre an der Wassersucht.

Allen denen, welche sich ihrer so liebevoll angenommen, sowie den Verwandten und Freundinnen der Verstorbenen widmen diese Anzeige, um stille Theilnahme bittend, mit tiefer Betrübniß die Hinterbliebenen.

Danzig, den 14. August 1847.

Literarische Anzeige.

4. Eylert's Characteristik Friedrich Wilhelm III., wohlfeile Ausgabe, ist jetzt vollständig in 15 Lieferungen für den Preis von 2½ rtl. in allen Buchhandlungen zu haben, u. zu beziehen in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., die Gerhard'sche und Homann'sche Buchhandlung, B. Kabus und F. A. Weber. Heinrichshofen'sche Buchhandlung.

Anzeigen.

5. Die Rechnung über die im verflossenen Winter eingegangenen Beiträge zur Vertheilung von Suppen, Kartoffeln 2c., von Einem hochedlen Rath revidirt und dechargirt, liegt täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Secretariat der Stadtverordneten in dem Nebengebäude des Rathhauses zur Ansicht für die Interessenten aus.

6. ☞ Für jeden alten Tauben-Habicht, der hier aus der Umgegend (vorzugsweise aus dem Heubuder Walde) todt oder lebendig geliefert wird, erhält man Poggenpfuhl No. 399. einen Thaler Belohnung.

7. Das Grundstück Portschaisengasse No. 571. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber erfährt man in der Brodbänkengasse No. 693. in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr.

8. Es wird ein Unterkommen gesucht als Wirthschafterin auch zugleich im Schneidern geübt, auch wird nicht auf groß. Gehalt gesehen, nur auf ordentliche Behandlung. Zu erfragen Sandgrube No. 443.

9. Freitag, den 13. d. M., ist in der Ressource Einigkeit ein großes, schwarzseidenes Umschlagetuch vertauscht worden; es wird gebeten dasselbe beim dortigen Oeconom Herrn Kaminski gefälligst austauschen zu wollen.

10. Zu alten, noch brauchbaren Biertrögen, oder sogenannten Stellungen, wird ein Käufer nachgewiesen Altstädtschen Graben No. 1328.

11. Ein junger, cautionsfähiger Bürger (unverheirathet), der eine gute, geläufige Hand schreibt u. die sonstigen Kenntnisse besitzt, wünscht in einer Speicherhandlung oder Holzfeld, od. a. derg. Geschäften eine Stelle als Aufseher. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter N. I. abzugeben.

12. **Das Vermiethungs-Bureau Hundegasse 238.,** dem Königl. Posthofe gegenüber, empfiehlt sich mit Haus-Officianten und Dienstboten aller Art zum bevorstehenden Wechsel derselben. S. G. Napierski.

13. Beim bevorstehenden **Gesindewechsel** empfiehlt sich mit gutem brauchbarem Gesinde die Wittwe Maladinski, 3. Damm 1419.

14. Die Ziehung der 2ten Klasse 96sten Lotterie beginnt am 24. d. M. u. bitte ich die Erneuerung der Loose recht zeitig zu bewerkstelligen.

Rotzoll.

15. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Condition im Laden oder a. Gesellsch. Reflektirende belieben ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter I. S. einzureichen.

16. Für ein Materialwaaren-Geschäft, in Pr. Stargardt, wird ein Lehrling gesucht. Näheres hierüber Jopengasse 734.

17. Montag, den 30. August gedenkt den Confirmanden-Unterricht zu beginnen
Hepner, Prediger zu St. Johann.

18. C. Carogatti,
Optikus und Mechanikus aus Königsberg,
empfiehlt seine vorzüglichen Brillen, Lorgnetten, Panorama-Gläser, Loupen, Teleskope, Fernröhre, Operngucker, Diorama, Reißzeuge, Reißfedern, Boussolen-Transporteure, Mercurial-Waagen, genau gearbeitete Getreide- und chemische Waagen, Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Bier- und andere Waagen pp. zu soliden Preisen; an Wiederverkäufer werden die Preise bedeutend heruntergesetzt. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände genau und schnell reparirt. Sein Stand ist die 10te Bude vom hohen Thor kommend links.

19. !! Höchst interessant !!
Das Lager der echten chemischen Streichriemen, als auch die seit kurzem angefertigte neue Art, incl. Mineralabzieher, um auch das dickschneidige u. feinschartige Rasirmesser in erwünschten Zustand zu setzen von J. P. Goldschmidt aus Berlin, befindet sich während des Dominiks in der Handlung des Herrn **E. M. Austrich aus Paris und Berlin, Langgasse № 375. parterre.**

20. **Montag, den 16. großes Konzert und Feuerwerk** in der Sonne am Jakobsthor. Das Nähere die Zettel.

21. **Heute Montag** im **Hotel Prinz von Preußen** großes Concert von den Herren Hautboisten des 5ten Inf.-Regts., bei illuminirtem von Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

22. **Schröders Garten am Olivaerthor.**
Heute Montag **letzte große Kunst-Vorstellung** des Magiers L. Neuwald. Entree nach Belieben. Anfang 7 Uhr. Von 6 Uhr ab Harfen-Konzert.

23. Ein Geometer wünscht bald Beschäftigung. Adressen werden in der Expedition des Dampfboots unter H. A. angenommen.

24. Ein schwarz. Pudel m. weiss. Brust, weiss. gegliedert. Halsbande, worauf sich Name u. Wohnung d. Eigenthüm. befind. i. abhänd. gek; wer d. Hand Langenm. 497., part., nachw. erh. e. g. Bel. Vor d. Ank. w. gew.

25. Eine braunfleck. kl. Hühner-Hündin ist mir am 1. d. M. bei Praust abhänden gekommen. Der Finder wird ersucht selb. gegen Erstattung der Futterkosten auf dem Gute Dalwin bei Dirschau abzuliefern.

26. Auf holländische und Berliner Blumenzwiebeln nimmt Bestellungen an
E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

27. **Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.**
28. Im Garten zu Ohra in der Pappel ist das Obst zu verpachten.

Vermiethungen.

29. Heil. Geistgasse 761. sind Wohnungen zu vermiethen. D. Nähere im Laden.
30. Langgasse 515. ist die Saal-Etage von 3 Zimmern ꝛc., ein Stall auf 4 Pferde u. Remise, ein Geschäftslokal mit Wohnstube zu vermiethen.
31. Wegen Ortsveränderung ist das gut eingerichtete Wohnhaus Wollwebergasse 546., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, noch von Michaeli ab zu vermiethen. Näh. Langgasse 537.
32. St. Albrecht No. 49. ist eine Wohnung nebst Werkstelle und etwas Gartenland zum 2. October zu vermiethen.
33. Die obere Saal-Etage Gerbergasse 68., sehr freundlich u. bequem, nebst 1 parterre belegenen Comtoir-Zimmer, sehr großem Keller, auch Pferdestall und Wagenremise ist noch zu Michaeli d. J. zu beziehen.
34. Kaninchenberg No. 446. sind noch Umstände wegen 3 bis 4 Stuben zum October 1847 zu vermiethen.
35. Sandgrube 432. ist 1 Offizier-Wohn. m. Meub. u. eig. Thür v. 1. Sept. z. v.
36. **Brodbänkeng. 699.** ist ein meubl. Zimmer u. v. zu vermiethen.
37. Pfarrhof 810. neben dem Durchg. zur Weinhandl. ist 1 Zimm. m. M. z. v.
38. Häkerg. 1517. ist 1 Stube mit a. o. Meubeln an einzelne Personen z. v.
39. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. zu bez.
40. Poggenpfuhl No. 185. sind 5 neu decorirte Zimmer nebst Zubehör im Ganzen auch getheilt, an ruhige Einwohner zu vermiethen.
41. Heil. Geistgasse 939. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben Küche, Hofplatz, Keller pp. zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen hoch.
42. An einer sehr frequenten Straße ist auf dem Lande unweit Danzig eine Bäckerei zu vermiethen; dieselbe ist in einem sehr guten Zustande und kann, wenn es gew. w., auch sofort bezogen werden. Zu erfragen Jungstädtsch. Holzraum 598.
43. Breitgasse 1209., 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer mit Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller zu vermiethen.
44. Das Haus Beutlergasse 515. mit drei Zimmern u. s. w. ist im ganzen oder getheilt zu verm. Näheres Langgasse No. 515.

Auction.

45. **Neue Mobilien.**

Herr S. A. Danziger aus Posen beabsichtigt aus seinem Magazin neuer mahagoni Mobilien, Trimeaux, Spiegel in mahagoni und bronzenen Rahmen, Schreib- u. Kleidersekretaire, Garderoben, Silberschränke, Sophas, Doppelstühle, Sopha-, Spiel- u. Damenschreibetische, Rohr- u. Polsterstühle pp. zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, daß selbst Händler und Wiederverkäufer dabei ihre Rechnung finden dürften. Der Verkauf soll im Wege der Auction geschehen und ist zu dem Ende auf

Mittwoch, den 18. August c., Vormittags 10 Uhr,

im Auctions-Lokale in der Holzgasse, ein Termin anberaumt, wobei ich bemerke, daß eine angemessene Zahlungsfrist gewährt wird, und daß keine Limitten mir aufgegeben

sind, sondern die möglichsten Modifikationen beim Verkauf eintreten sollen. Ein Theil der Mobilien steht bereits ein Jahr lang im Lager, wodurch deren Qualität um so mehr gewährleistet wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Guter reinschmeckender **Caffee** wird im Speicher „Dominik" an der grünen Brücke in beliebigen Quantitäten billigst verkauft.

47. Am rechtst. Graben 2087. steht ein alter aber noch brauchb. Ofen z. Verk.

48. Es empfiehlt hochländisches Klobenholz aller Gattungen zu billigen Preisen H. H. Zimmermann in Langefuhr. Bestellungen werden angenommen in der Breitgasse bei Herrn Hoppe u. Kraatz, auch Langgasse der Post gegenüber.

49. **Um mit den noch vorräthigen Bordüren-Hüten zu räumen verkaufe ich solche von 20 sgr. an.**

A. Weinlig, Langgasse 408.
und unter den langen Buden, Ecke des 2. Eingangs.

50. Ein alter Danz. Dukaten v. Jahr 1692. ist zu verkaufen Frauengasse 832.

51. 1 Himmelbettgestell, 2 Kinderbettgestelle, 1 Satz Federbetten Häkerg. 1513.

52. **Ausverkauf**

von echten **engl.** und Iserlohner, Solinger **Tischmessern** von 20 sgr. pr. Dtzd. an bis 6 rtl., sowie engl. Stahl-, Brodir-, Nagel- u. Schneider-**Scheeren** zu herabgesetzten Preisen, große Damenscheeren $2\frac{1}{2}$ sgr. u. 3 sgr.: wirklich echte **engl.** Strickbaumwolle in gelbem Papier u. schwerem **Gewicht** von No. 20. bis No. 40. sehr **billig** bei Kupfer, Breitgasse No. 1227.

53. **Bonbon de Malte**, geg. Uebelkeit. u. Seekrankheit das Bewährteste u. daher all. Seereisend. ganz besond. z. empfehl., empfing u. empfiehlt in Original-Schachteln G. Voigt Graueng. 902.

54. Gänzlicher Ausverkauf eines Seide-, Band- und Handschuh-Geschäfts, Breitgasse vor dem Hause der Frau Meyer. Um die großen Transport-Kassen zu sparen werde ich alle meine Waaren die Hälfte unter den Fabrikpreise verkaufen, und besonders zurückgebliebene Reste zu $1\frac{1}{2}$, bessere Reste 2 sgr. abgeben. Der Verkauf dauert nur bis Donnerstag.

55. Rambaum 1244. stehen 4 Satz Militairbetten zu verkaufen.

56. Vorzügliche englische Universal-Glanzwichse a ℔ $1\frac{1}{2}$ sgr. Vorst. Graben 2080.

57. **Gutes Rauchfleisch** ist zu haben Ziegengasse 771.

58. Eine neue Sendung von Stickereien, als: große und kleine Ueber- und Unterbindekragen nach dem neuesten Facon, Haubenböden, Taschentücher, Schleier ꝛc. erhielt und verkauft zu billigen Preisen, so wie auch noch andere Weißwaaren-Artikel, in den langen Buden und an der Firma zu erkennen.

C. T. Wehrmann aus Sachsen.

59. Die **Berliner Bandbude**, vom Breitenthor kommend die erste, mit dem Schilde Ausverkauf, steht noch bis zum 19. d. M. und werden sämmtliche Bänder sehr billig verkauft.

60. **Echte Cocus-Nuß-Oel-Seife** in vorzüglicher Qualität, à 5 Sgr. pro richtiges Pfund, sowie Rasir-, Wasch-, Toilett-Seifen, Haaröle, feine Eau d'oeurs best und billigst, empfiehlt Kupfer, Breitegasse 1227.

61. 100 Klafter kleingeh. trockene, harte Stubben, pro Klafter 4 Rthlr. 10 Sgr. frei v. d. K. Thüre, sind vorräthig in Hochstrieß No. 8. bei Schwarz. Bestellungen nimmt an die Tuchhandlung von

C. A. Kleefeld, Langenmarkt.

62. Sämmtliche diesjährige **Sonnenschirme** werden, um damit zu **räumen**, zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen verkauft in der Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635. und unter den Langenbuden der Pforte vom Zeughause kommend schrägeüber.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. **Subhastations-Patent.**

Die im Regierungs-Bezirke Danzig im Preuß. Stargardter Kreise und dessen Dorfe Zblewo sub No. 2. und sub No. 45. belegenen, den Johann Nötzelschen Eheleuten zugehörigen beiden Grundstücke, von denen das sub No. 45. circa 4 Hufen 13 Morgen 158 Quadrat-Ruthen magdeb. Erbpachtsland u. circa 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen freies Schankland, das sub No. 2 aber 1 Hufe 18 Morgen 68¾ Quadrat-Ruthen enthält, und wo mit dem ersten die Ausübung der Schankgerechtigkeit verbunden ist, wogegen die dazu geschlagenen 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen Schankland noch nicht vollständig als dazu gehörig erwiesen sind, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Gaststalle, sollen in termino

den 15. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Grundstücke sind inclusive der Schankgerechtigkeit auf 6085 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. unter Berücksichtigung des Werths der Kruggerechtigkeit im Allgemeinen, aber

auf 9135 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. in Betracht des Werths der Schankgerechtigkeit nach Maaßgabe des Betriebes gerichtlich abgeschätzt. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 10. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citationen.

64. In Betreff folgender bezahlter und quittirter Hypotheken-Forderungen worüber die ausgefertigten Dokumente nicht beigebracht werden können:

1) der Peter Mosterbarthsche Erbrezeß vom 4. Februar 1809 über 1105 rtl. 6 gr. 4½ pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister George, Christine, Peter, und Regine Dorothea Mosterbarth, eingetragen auf dem Grundstück Schwarzdamm C. X. 23.

2) der Peter Preiskornsche Erbrezeß vom 10. Mai 1800 über 525 rtl. 5 sgr. Vatererbtheile der Geschwister Anna Christina, Regine Dorothea und Esther Elisabeth Preiskorn, eingetragen auf Ellerwald C. V. 161.

3) die Obligation vom 15. Mai 1804 über 1333 rtl. 10 sgr. Darlehn, noch valedirend über 666 rtl. 20 sgr., welche die Michael und Elisabeth, geb. Berliner, Janzenschen Eheleute aus Ellerwald dem Jacob Zuther zu Altfelde schuldeten und welche noch mit 666 rtl. 20 sgr. auf Altstädtischem Ellerwald C. V. 189. eingetragen stehen.;

4) der Kaufvertrag vom 14. November 1801 gerichtlich verlautbart den 23. Januar 1802, ausgefertigt über 1000 rtl. rückständige Kaufgelder und ein Leibgedinge für die Martin und Elisabeth, geb. Karsten, Gloddschen Eheleute und eingetragen auf Jungfer D. IX. 27.;

5) die Christian Faustsche Obligation vom 13. Januar 1817 über 1900 rtl. Darlehn für den Gutsbesitzer Samuel Sidmann, eingetragen auf dem Grundstück Wickerau C. VI. 12.;

6) der Friedrich Geelhaarsche Erbrezeß vom 24. September 1805 über 160 rtl. 6 sgr. 9 pf. väterliche Erbgelder für die Geschwister Gottfried, George, Christine und Christoph Geelhaar eingetragen unterm 8. November 1805 im Hypothekenbuch des Grundstücks Reichenbach B. LXIV. 23.;

7) der Anna Frischbuttersche Erbrezeß vom 6. September 1794 nebst Hypothekenschein vom 10. März 1800, ausgefertigt über 211 rtl. 22 sgr. 9 pf. mütterliche Erbgelder der Geschwister Heinrich, Anne Marie Elisabeth, Helene und Catharine Elisabeth Frischbutter, jetzt noch auf 52 rtl. 73 gr. 2½ pf. für die Catharina Elisabeth Frischbutter valedirend und eingetragen im Hypothekenbuche von Langhorst D. VI. 8.;

8) die Obligation v. 8. August 1817 üb. 766 rtl. 20 sgr. Darlehn f. d. Wwe. Eleonore Romanowski geb. Kickbusch nebst Cession vom 2. Mai 1826 für den Oberfeuerwerker Friedrich Samuel Romanowski, eingetragen im Hypothekenbuche Ermau B. LII. 37.;

9) der Johann Jacob Schulzsche Erbrezeß vom 16. März 1810 über 866 rtl. 20 sgr. väterliche Erbgelder der Christine Schulz nebst Schenkungsurkunde

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 189. Montag, den 16. August 1847.

vom 9/10. Juni 1815 über 333 rtl. 10 sgr. für die Anna Schulz und über letztere Forderung nur noch valedirend, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Streckfuß C. XXII. 27. u. 44.;

10) der Marie, geb. Malewski, Gehrmannsche Erbrezeß vom 18. März 1808 ausgefertigt für die Geschwister Johann, Maria, Michael, Gottfried und Heinrich Gehrmann über 79 rtl. 7 sgr. 9 pf. Muttertheil und eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 204.

Ferner in Betreff folgender angeblich bezahlter Hypothekenforderungen worüber resp. die Dokumente fehlen und deren Inhaber unbekannt sind:

11) der Heinrich Büttnersche Erbrezeß vom 4. Januar 1786 über 31 rtl. 1 sgr. 8 pf. väterliche Erbgelder der Geschwister Catharina und Anna Maria Büttner, eingetragen auf dem Grundstück Jungfer D. IX. 74.;

12) der Kaufvertrag vom 7. Juli 1804 zwischen der Wittwe Elisabeth Tolksdorf, geb. Kienast und dem Johann Sindram und Johann Eising, ausgefertigt für die genannte Wittwe Tolksdorf über 66 rtl. 20 sgr. Kaufgeld u. ein Leibgedinge und eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 18.;

13) die Jacob Janzensche Obligation vom 10. Januar 1792 über 216 rtl. 20 sg. für den Schulzen Cornelius Grunau in Krebsfelde, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Krebsfelde D. XIX. 61.;

14) die Verhandlung vom 3. November 1790 über 13 rtl. 10 sgr. rückständiges Kaufgeld für die Elisabeth Senger, eingetragen im Hypothekenbuche des Grundstücks Pr. Mark B. LV. 9.;

15) der Contrakt vom 13. Juni und 28. Juli 1818 ausgefertigt über 50 rtl. für die Wittwe Christine Bremer, geb. Schinkowska, Maria Bremer verehelichte Pohl, erster Ehe Röske und deren Tochter Anne Elisabeth Röske, sowie die Anna und die Elisabeth Bremer, eingetragen auf dem Grundstück Elbing A. XI. 211.;

16) der Kaufvertrag vom 1. Dezember 1802 zwischen Michael Link und Abraham Link, ausgefertigt über 266 rtl. 20 sgr. Kaufgeld für den Michael Link und eingetragen im Hypothekenbuch von Ellerwald C. V. 44.;

17) der Kaufkontrakt vom 3. Dezember 1813 und 24. Januar 1814, zwischen dem Benjamin und Anna Christina, geb. Fürst, Jochemschen Eheleute und Jacob Brutt, ausgefertigt für die ersteren über ein Leibgedinge von 333 rtl. 10 sgr. Kaufgeld, eingetragen auf Ellerwald C. V. 81.;

18) der Kaufvertrag vom 9. Mai und 7. September 1797, zwischen dem Paul Kuchnau, den Paul Klaassenschen Eheleuten, den Jacob Kleinauschen Eheleuten und den Johann Großschen Eheleuten einer Seits und dem Johann Kuchnau andern Theils, ausgefertigt für Paul Kuchnau über 400 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Krebsfelderweide D. XIX. c. 6.;

19) der Michael Wegnersche Erbrezeß vom 30. Januar 1784, ausgefertigt für die Geschwister Peter und Regine Wegner über 328 rtl. 27 sgr. 10 pf. Vatererbtheil und eingetragen auf Laackendorf D. XVIII. 57.;

20) der Kaufkontrakt vom 15. Mai 1799, ausgefertigt für die Johann und Anna geb. Marienfeld, Gehrmannschen Eheleute über ein Ausgedinge und 150 rtl. Kaufgeld und eingetragen auf Steinort B. XLII. 3.;

21) 50 rtl. rückständiges Kaufgeld und 50 rtl. Zinsen davon, welche der Böttchermeister Gottlieb Bludau, gemäß Zuschlagsbescheides vom 4. October 1811 zur Martin und Elisabeth Ehmschen Liquidationsmasse zahlen sollte und auf Tolkemit No. 46. eingetragen stehen;

22) 125 rtl. väterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Thomas Wiensschen Erbrezesses vom 18. September 1787 für die Maria Wiens und zwar für sich und als Erben des Thomas und Andreas Wiens, ferner 95 rtl. 21 sgr. 8 pf. mütterliche und resp. brüderliche Erbgelder, eingetragen auf Grund des Maria geborne Braun-Steffensschen Erbrezesses vom 10. September 1794, beide Forderungen intabulirt auf Fürstenauerweide D. XV. 4.

23) a) 66 rtl. 20 sgr. und ein Leibgedinge, eingetragen für die Wittwe Anna Regina Kienast geborne Thomas, auf Grund des Contracts zwischen der Anna Regina Kienast gebornen Thomas und dem Michael Krause vom 7. November 1787;

b) 76 rtl. 60 gr. 13½ pf. Erbgelder, eingetragen auf Grund des Kuhnschen Erbrezesses vom 5. November 1785 für die Geschwister Christine, Jacob und Anne Regine Kuhn;

c) 20 rtl. 66 gr. 13 pf. Erbgelder der Anna Regina Kuhn, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 1. Juli 1786 zustehend;

d) 26 rtl. 45 gr. 6 pf. Erbgelder, dem Christoph Krause, auf Grund des Krauseschen Erbrezesses vom 9. December 1795 zustehend;

sämmtliche Forderungen ad 23. a bis d auf dem Grundstück Elbing A. II. 64.

werden auf den Antrag der Interessenten alle Diejenigen, welche an die oben benannten Posten und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 25. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle hierdurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und respective die darüber ausgefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Elbing, den 16. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.